

# Allgemeine Qualifikationsziele für duale Studiengänge

## *Ziele des Wissensaufbaus:*

- Entwicklung von Fach- und fachübergreifendem Wissen der jeweiligen Studienrichtung
- Entwicklung eines analytischen, systematischen und vernetzenden Denkens
- Selbstständige Erweiterung der Kenntnisse im Allgemeinen sowie mit konkretem Problembezug
- Integration unterschiedlicher Wissensbereiche bei Problemlösungen
- Erarbeitung von Lernstrategien für autonome Weiterentwicklung des Wissens

## *Ziele der Wissensanwendung:*

- Fähigkeit, wissenschaftliche Konzepte, Methoden und Instrumente des jeweiligen Fachgebietes auf komplexe Anforderungskontexte selbstständig anwenden zu können
- Fähigkeit, theoriebasiertes Wissen und praxisbasierte Erfahrungen wechselseitig aufeinander beziehen zu können
- Fähigkeit, Unsicherheiten und Risikopotenziale bei Problemlösungen und Systemgestaltungen einschätzen und für das Unternehmen sowie die Gesellschaft bewerten zu können
- Ermittlung ausgewogener Maßnahmen zur Risikovermeidung und -reduktion
- Kompetenz, in Anforderungsbereichen, die durch hohe Komplexität, Neuartigkeit und hohe Anforderungen an die Lösungsqualität gekennzeichnet sind, angemessen, verantwortlich und erfolgreich handeln zu können

## *Ziele der Methodenkompetenz:*

- Selbstständige und systematische Erhebung von Daten auf wissenschaftlicher Grundlage mittels leitender Forschungsfragen und geeigneter -methoden für die Bewertung von Systemzuständen im Beruf

## *Ziele der Ideen- und Strategieentwicklung:*

- Selbstständige und verantwortungsbewusste Entwicklung und Umsetzung vielschichtiger Problemlösungen in der eigenen Fachdisziplin
- Integration von Anforderungen anderer Fachdisziplinen wo nötig
- Wissenschaftlich fundierte Strategieentwicklung und Problemlösung im (interdisziplinären oder interkulturellen) Team
- Selbstgesteuerte Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen in Form von Projekten, ebenfalls im Team

## *Ziele der Kommunikationsfähigkeit:*

- Wissenschaftliche Diskussionen konkreter Problemlösestrategien auf differenzierter fachlicher Basis mit Expert:innen führen
- Arbeitsergebnisse Laien verständlich erklären
- Konstruktiver und umsichtiger Umgang mit Kritik
- Reflexion des eigenen problemlösungs- und erkenntnisgeleiteten Handelns

## **Qualifikationsziele für den Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaft und nachhaltiges Management“**

- Entwicklung eines detaillierten betriebswissenschaftlichen Grundverständnisses
  - mathematischer und statistischer Grundlagen
  - zum Aufbau, zur Organisation und zur Optimierung von (Geschäfts-)Prozessen in komplexen Systemen
  - der betriebswirtschaftlichen Funktionen Rechnungswesen, Investition & Finanzierung, Unternehmensbesteuerung, Logistik, Marketing und Personalwirtschaft
  - rechtlicher und volkswirtschaftlicher Aspekte betrieblichen Handelns
  - über das betriebliche Informationsmanagement
  - kultureller Verschiedenartigkeit (Cross Cultural Diversity)
  
- Je nach Vertiefung steht ferner die Entwicklung eines vertieften Verständnisses folgender Aspekte im Vordergrund:
  - Gestaltung und Steuerung von Logistikprozessen
  - strategisches und operatives Marketing auf Grundlage der Marktforschung
  - Controlling von Bereichen und Geschäftsprozessen
  - Human Resource Management in Prozessen, Projekten und Systemen
  - Unternehmensbesteuerung und -führung im nationalen und internationalen Kontext
  - Management in der Gesundheitswirtschaft